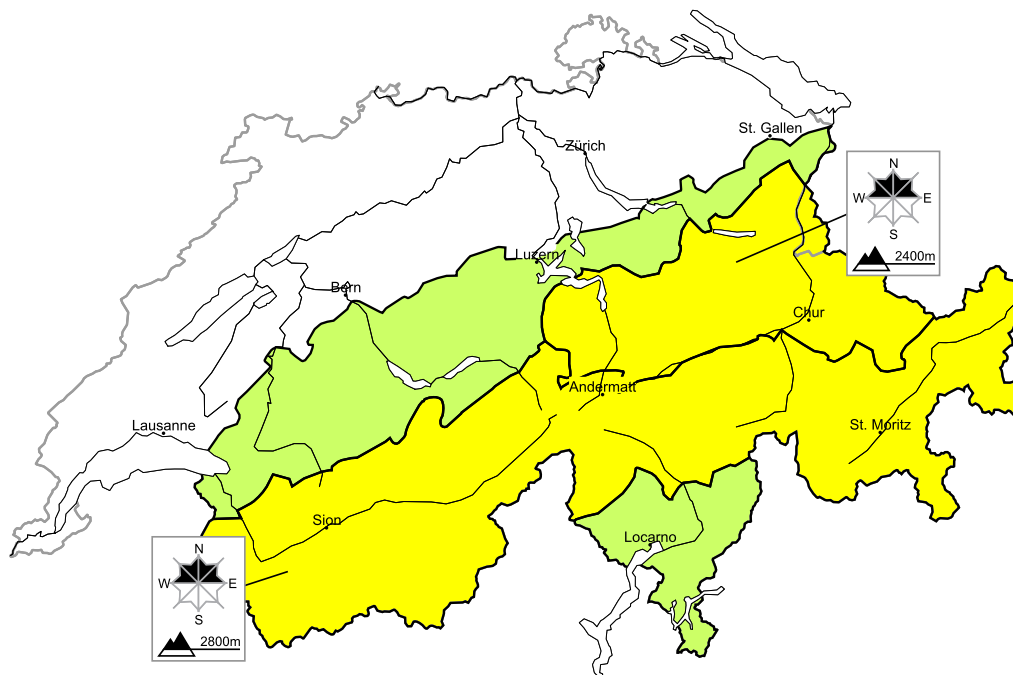


Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf

Ausgabe: 4.5.2016, 17:00 / Nächster Update: 6.5.2016, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.5.2016, 17:00



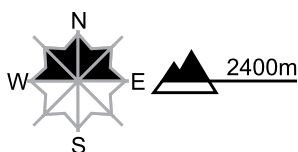
Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

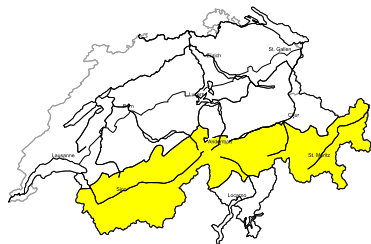
Die Triebschneeannehlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Sie sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Skitouren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Im Tagesverlauf sind meist kleine feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

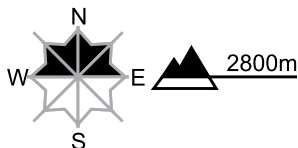
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

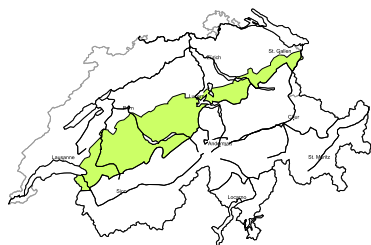
Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Sie sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Skitouren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Im Tagesverlauf sind meist kleine feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

Gebiet C

Gering, Stufe 1



Triebschnee

Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Im Tagesverlauf sind einzelne feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Günstige Situation

Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.5.2016, 17:00

Schneedecke

Der Neuschnee der letzten Tage setzt und verfestigt sich bis in hohe Lagen schnell. Ältere Tribschneeansammlungen sind meist klein aber stellenweise noch störanfällig, besonders an Nordhängen im Hochgebirge. Tiefere Schichten der Schneedecke sind an Nordhängen unterhalb von rund 2500 m, an steilen Südhängen unterhalb von rund 3000 m durchfeuchtet. Am Donnerstag und Freitag sind mit der Einstrahlung und deutlichen Erwärmung feuchte, oberflächliche Rutsche und Lawinen zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 4.5.2016

Am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Nordbünden schneite es noch bis am Morgen. Tagsüber klarte es allmählich auf. In den übrigen Gebieten war es nach einer mehrheitlich klaren Nacht meist sonnig.

Neuschnee

Von Dienstag- bis Mittwochmorgen schneite es oberhalb von 1800 m

- von den Urner Alpen bis ins Alpsteingebiet: 15 bis 30 cm
- in den übrigen Gebieten nördlich einer Linie Rhone-Rhein ohne Voralpen sowie in Nordbünden: 5 bis 15 cm
- südlich davon und in den Voralpen: weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Osten und +5 °C im Süden

Wind

aus nördlichen Richtungen, in der Nacht am zentralen Alpenhauptkamm und südlich davon mässig bis stark, in den übrigen Gebieten sowie tagsüber schwach bis mässig

Wetter Prognose bis Freitag, 6.5.2016

Am Donnerstag und Freitag ist es nach meist klaren Nächten überwiegend sonnig und mild. Besonders im Süden bilden sich einige Quellwolken. Am Freitagnachmittag sind dort einzelne Schauer möglich.

Neuschnee

-

Temperatur

Nullgradgrenze im Norden bei 3000 m, im Süden bei 2700 m

Wind

schwach, zeitweise mässig aus südlichen Richtungen

Tendenz bis Sonntag, 8.5.2016

Am Samstag und Sonntag ist es im Norden meist, im Süden teilweise sonnig. Am Nachmittag sind jeweils einzelne Schauer möglich. Es bleibt mild. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von Nassschneelawinen ist weiterhin einem Tagesgang unterworfen.